



Gebrauchsanweisung & Allgemeine Hinweise zur Produktgruppe

DELO®-PUR

Zweikomponentige Polyurethan-Klebstoffe

Einsatzbereiche

DELO-PUR-Produkte sind zweikomponentige Polyurethane, die zum Verkleben, Dichten und Beschichten vorwiegend in der Elektrotechnik, Elektronik und im Automobil-, Maschinen-, Werkzeug- und Aggregatebau Verwendung finden.

Viele DELO-PUR-Produkte sind in DELO-AUTOMIX-Doppelkammerkartuschen abgefüllt und können mittels Dosierpistole und statischem Mischrohr einfach gemischt und dosiert werden. Der Einsatz dieses Systems erstreckt sich über den gesamten industriellen Bereich. DELO bietet passende Mischrohre an, die DELO auch intern bei der Entwicklung/ Erprobung verwendet. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Typenwahlkarte DELO-AUTOMIX.

Vorbereitung der Fügeteile

Zur Erzielung optimaler Verbundfestigkeit müssen die Kontaktflächen trocken, frei von Staub, Öl, Fett und anderen Verunreinigungen sein. Hier stehen unsere Reiniger DELOTHEN zur Verfügung. Nähere Hinweise entnehmen Sie bitte der Technischen Information „Reiniger“. Nach der Reinigung kann eine weitere Verbesserung der Klebstoffhaftung am Werkstück durch eine Oberflächenvorbehandlung erreicht werden. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Informationsschrift Oberflächenvorbehandlung. Die Eignung und die Festigkeit des Klebstoffes sind an Originalbauteilen unter anwendungsspezifischen Bedingungen zu verifizieren.

Verarbeitung

2-komponentige Produkte bestehen aus Komponente A und B, die nach sorgfältiger, homogener Vermischung im richtigen Verhältnis, den gebrauchsfertigen Klebstoff ergeben. Daher werden die 2-komponentigen Produkte als Set aus beiden Komponenten mit aufeinander abgestimmter Füllmenge und einer einzigen Chargennummer angeboten. Die Datenblatt- und die Spezifikationswerte wurden ausschließlich mit Komponenten der gleichen Charge ermittelt und gelten somit nur in dieser Kombination.

Offene Gebinde/Hobbocks:

Komponente A:

1. Deckel entfernen
2. Styroporplatte entfernen
3. Abdeckfolie entfernen
4. Folgeplatte einsetzen

Komponente B:

Bitte darauf achten, dass keine Luftfeuchtigkeit in das geöffnete Gebinde gelangt!

1. Deckel entfernen
2. Trockenmittel entfernen
3. Styroporplatte entfernen
4. Aluproduktfolie ca. 10 cm kreuzförmig einschneiden
5. Durch den Kreuzschnitt das Förderrohr einführen
6. Folgeplatte einsetzen

Angebrochene Gebinde mit DELO-PUR sind innerhalb von max. 4 Wochen zu verbrauchen (Umgebung +23 °C und max. 50 % rel. Luftfeuchte). Dabei ist darauf zu achten, dass der bevorratete Klebstoff luft- und feuchtedicht verschlossen bleibt (z.B. durch die Fassfolgeplatte auf dem Anliefergebinde). Ein Wiederverschließen und späteres erneutes Verwenden ist nicht vorgesehen.

Gefüllte Produkte, deren Füllstoff evtl. sedimentiert, müssen durch geeignete Maßnahmen vor der Verarbeitung homogenisiert (z.B. Rollieren oder Taumeln im Liefergebinde) und innerhalb der o.a. Verarbeitungszeit homogen gehalten werden (z.B. Vorratstank mit Rührelement). Näheres dazu ist im Technischen Datenblatt des jeweiligen Produkts vermerkt.

Wir empfehlen bei Wartungsarbeiten, Produktwechseln etc. an Dosieranlagen die produktführenden Schlauchleitungen nicht zu reinigen bzw. zu spülen, sondern diese auszutauschen.

Bitte prüfen Sie die produktführenden Teile, wie z.B. Dosierventile und Produktleitungen, auf Kompatibilität mit dem Klebstoff bzw. den Komponenten. Als Material eignen sich vornehmlich Edelstahl und gängige Kunststoffe, wie beispielsweise PE, PP, PUR oder PTFE. Bei der Auswahl des Materials ist die Verträglichkeit mit Polyolen und Isocyanaten zu prüfen. Von der Verwendung von unedlen Metallen und Buntmetallen wird abgeraten (wie Zn, Ni, Cu, Fe).

Bitte beachten Sie auch unsere Hinweise zu geeigneten Reinigern.

DELO-AUTOMIX:

Die Klebstoffauftragung erfolgt mittels Dosierpistolen, die manuell oder pneumatisch betrieben werden.

Von einer direkten Beaufschlagung der Kartusche mit Druckluft wird abgeraten. Hierbei kann Luft an den Kolben vorbei in den Klebstoff gelangen. Dies kann zu ungenaueren Dosierergebnissen und sogar Luftblasen im dosierten Klebstoff führen.

1. Doppelkammerkartusche in die Dosierpistole einlegen
 - Sicherungshebel der Dosierpistole nach oben drücken
 - Zahnstange von vorne bis zum Anschlag einschieben (Verzahnung unten)
 - Deckel der Dosierpistole nach oben klappen
 - Doppelkammerkartusche einsetzen
 - Deckel zur Kartuschenarretierung zuklappen
2. Fertigungsbedingte Füllstandsunterschiede ausgleichen
 - Verschlusskappe an Kartuschenspitze durch Drehen entfernen
 - Füllstandsunterschied durch Betätigen des Pistolenabzugs ausgleichen
 - (Entsorgung gemäß Sicherheitsdatenblatt)
 - Die Doppelkammerkartuschen sind über die angegebene Klebstoffmenge hinaus befüllt, so dass Ihnen durch den Ausgleich des Füllstandsunterschieds keine Verluste entstehen
3. Mischrohr aufsetzen
 - Mischrohr aufsetzen und durch ¼-Drehung arretieren bzw. Überwurfmutter durch ¼-Drehung arretieren
4. Fehlmischungen vermeiden
 - Vor Gebrauch einen Mischrohrinhalt verwerfen, um Fehlmischungen zu vermeiden und die optimale Klebstoffaushärtung sicherzustellen (Entsorgung gemäß Sicherheitsdatenblatt)
5. Klebstoffapplikation
 - Homogen vermischten Klebstoff auf das Bauteil auftragen



Anstelle der Originalverschlusskappe kann auch das benutzte Mischrohr nach Arbeitsende oder bei Pausen als Verschluss auf der Kartusche verbleiben. Sind die Verarbeitungspausen kürzer als die Verarbeitungszeit des 3 g-Ansatzes des jeweiligen Produktes, kann mit dem gleichen Mischrohr weitergearbeitet werden. Vor der Weiterverarbeitung wird das alte Mischrohr entfernt, die Austrittsöffnung an der Kartusche von evtl. anhaftendem ausgehärteten Klebstoff befreit, und ein neues Mischrohr aufgesetzt.

Die Eignung des Dosierequipments unter seriennahen Bedingungen mit dem Originalprodukt sind im Prozess vom Anwender selbst zu prüfen.